

Drucksachen-Nr. BV/016/2022	Datum 02.02.2022	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Jugendamt

Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Jugendhilfeausschuss	24.02.2022						

Inhalt:

Förderung einer spezialisierten Fachberatungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt (Beratung, Prävention, Fortbildung) in Trägerschaft des Wildwasser e.V. im Jahr 2022

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 63.916,53 €	Produktkonto 36320.533185 36330.533185 36320.733185 36330.733185	Haushaltsjahr 2022	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung einer spezialisierten Fachberatungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Trägerschaft des Wildwasser e.V. im Jahr 2022 und beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes mit der Projektbegleitung.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Henryk Wichmann
Dezernent

Begründung:

Im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“ wurde im Landkreis Uckermark durch den Träger Dreist e.V. ein spezifisches Unterstützungsangebot aufgebaut und regional vernetzt. Die öffentliche Förderung für das Bundesprojekt ist zum Ende des Jahres 2021 ausgelaufen. Zentrale Schwerpunkte der bisherigen Arbeit des Dreist e.V. waren die Beratung und Unterstützung von Betroffenen und deren Umfeld, die Beratung zum Umgang mit Verdachtsfällen und Unterstützung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten für Organisationen.

In den zurückliegenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2021 wurde das Thema sexualisierter Gewalt vermehrt aufgegriffen und diskutiert. Auch der Projektträger hatte die Gelegenheit sich vorzustellen.

Von Seiten der Verwaltung des Jugendamtes wurde des Weiteren die tatsächliche Bedarfslage geprüft und es kann festgestellt werden, dass es gerade von Fachkräften in Kitas, Schulen und auch weiteren Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe eine konstante fachliche Nachfrage zu Einzelfällen, aber auch u.a. zu Fortbildungsangeboten gibt. Das Angebot stellt in diesem besonderen Themenfeld für den präventiven Kinderschutz eine wichtige Säule dar.

Nachdem eine Fortführung des Handlungsansatzes in Trägerschaft des Dreist e.V. nicht möglich ist, wurde durch die Verwaltung des Jugendamtes intensiv eine Weiterführung des Ansatzes in veränderter Trägerschaft geprüft. Der Verein Wildwasser e.V. reichte nunmehr ein Konzept zur Umsetzung einer Fachberatungsstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt ein. Im Zentrum stehen dabei drei Handlungssäulen:

1. Krisenintervention für betroffene Kinder- und Jugendliche und Vertrauenspersonen anbieten
2. Ausbau der Präventionsangebote im Landkreis Uckermark für Kinder- und Jugendliche, aber auch Erwachsene, sowie Fachkräfte
3. Leistungen für Fachpersonal in Form von Fallberatungen, Fortbildungen, Erstellung von Schutzkonzepten

Die Verwaltung des Jugendamtes empfiehlt das Vorhaben in Trägerschaft des Wildwasser e.V. zunächst im Jahr 2022 zu fördern. Eine Weiterführung zur nachhaltigen regionalen Verankerung wird angestrebt.

Von Seiten der Verwaltung des Jugendamtes soll das Vorhaben durch die Kinderschutzkoordination begleitet werden, um sowohl den Projekterfolg sicherzustellen und ggf. evaluierende Ableitungen für zukünftige Vorhaben treffen zu können.

Anlagenverzeichnis:

Konzept Wildwasser e.V.